

Antrag auf Befundprüfung eines Wasserzählers

Dieser Antrag ist mit dem vollständigen Zähler zur Befundprüfung einzureichen

Bearbeitungs Nr.

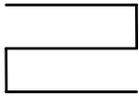
Kaltwasserzähler

Warmwasserzähler

Verbundzähler

| Antragsteller | | Einbauort des Messgerätes | |
|---------------|--|---------------------------|--|
| Name: | | Straße: | |
| Straße: | | PLZ/Ort: | |
| PLZ/Ort: | | Einbaustelle: | |
| Telefon: | | E-Mail: | |

| Messgeräteverwender (z.B. Vermieter, Versorgungsunternehmen, Dienstleister) | |
|---|-----------------------------------|
| Name: Wasserbeschaffungsverband Hünsborn | Telefon: 02762/60456 |
| Straße: Unter den Eichen 2 | Sachbearbeiter/in: Christian Koch |
| PLZ/Ort: 57482 Wenden-Hünsborn | |

| Messgerätedaten / Einbausituation | | | |
|---|---|-----------------------------------|---|
| Hersteller: | | Zähler-Nr.: | |
| Eichfähiger Zähler | Zulassungszeichen:  | Konformitätsbewerteter Zähler | EG-Prüfbescheinigungsnummer: |
| | Hauptstempel: (Eichjahr) | | Konformitätskennzeichnung:  ---- |
| Nenndurchfluss / Zählergröße Q_n/Q_3 : m ³ | | Ausbaudatum: | |
| Tatsächliche Einbaulage: <input type="checkbox"/> Horizontal <input type="checkbox"/> Vertikal | | Zählerstand: _____ m ³ | |
| Kann der Zähler komplett (mit Anschlussgehäuse) ausgebaut werden (s. Hinweis Nr. 1): ja nein Wenn „nein“, dann muss ein Antrag auf eine ergänzende Prüfung vor Ort gestellt und der Zähler vorab vor Ort geprüft werden Wurde bereits eine ergänzende Prüfung vor Ort durchgeführt? ja nein ist beantragt | | | |
| Bemerkung: (z.B. Stempelverletzung) | | | |

Gründe für den Antrag auf Befundprüfung:

Zu hoher Verbrauch Zu niedriger Verbrauch Keine Messung Eichgültigkeit abgelaufen

Sonstige Gründe _____

Es wird darauf hingewiesen, dass

- Wasserzähler mit eichfähigem Messeinsatz (Woltmannzähler, Verbundzähler) sowie Messpatronen- bzw. Messkapselzähler zusammen mit dem zugehörigen Anschlussgehäuse / EAT auszubauen sind und vor der Befundprüfung nicht voneinander getrennt werden dürfen.
- der Wasserzähler unmittelbar nach dem Ausbau dicht zu verschließen ist,
- zwischen dem Ausbau und der messtechnischen Prüfung eine Frist von 14 Tagen nicht überschritten werden soll,
- bei Zählerausbau bereits wichtige Hinweise zu geben sind. Insbesondere sind vorgefundene Schmutzteile (Rostpartikel, Sand, Steine usw.) innerhalb der Rohrleitung zu dokumentieren und mit einzusenden. Verunreinigungen im Zähler sind dort zu belassen.
- der Transport zur Prüfstelle unmittelbar nach Ausbau und direkt zu erfolgen hat. Der Zähler muss in einer geeigneten Verpackung eingesandt werden, die einen schonenden Transport gewährleistet.
- keine weitere aussagekräftige messtechnische Prüfung des Messgerätes mehr möglich ist, da die Befundprüfung eine innere Beschaffenheitsprüfung beinhaltet (d.h. Öffnen und Demontieren des Messgerätes),

Der Antragsteller wünscht an der Befundprüfung teilzunehmen: ja nein

Datum

Unterschrift Antragsteller

Unterschrift Monteur